

Kennen Sie – die Familienforschungskartei?

In der Familienforschungskartei des Staatsarchivs Graubünden finden Sie die Signaturen von Stamm- und Nachfahrentafeln, von Ahnentafeln und Adelsbriefen vieler Bündner Familien. Neben genealogischen Notizen und ganzen Abhandlungen über einzelne Geschlechter enthält sie aber auch Biographien, Korrespondenzen, Würdigungen, Nekrologe, Briefwechsel, Leichenpredigten und Erinnerungen ungezählter Einzelpersonen. Ergänzt wird die Kartei durch Verzeichnisse von Auswanderern, Bürgerlisten, Zusammenstellungen von Amtsträgern und vielerlei mehr.

Die Kartei, die laufend weitergeführt wird, umfasste anfangs März stolze 518 Seiten mit weit über 7'000 Einträgen zu 1'985 Familien von Abele, Abys, Accola, Adank bis Zuri, Züst, Zwinger und Zyndel. – Die Kartei ist über Internet als PDF abrufbar. Googeln Sie „Staatsarchiv Graubünden“, klicken Sie auf „Familienforschung“ und es erscheint ein kurzer Text zur „Familienforschungskartei“ mit dem Link zum erwähnten PDF.